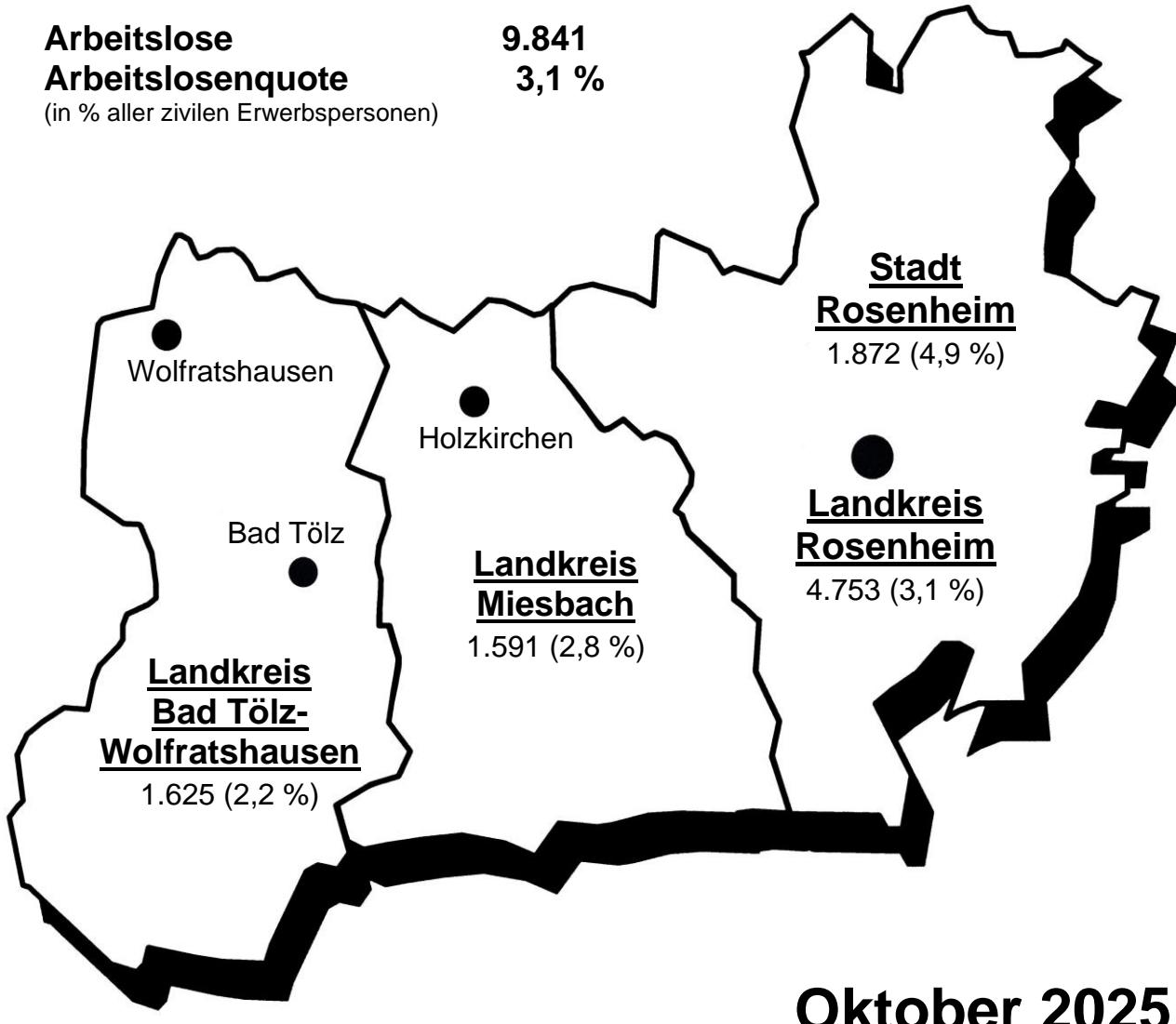


Arbeitsmarktreport



	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2024	3,1	3,1	2,9	2,8	2,7	2,7	2,8	3,1	3,0	2,9	3,0	3,0
2025	3,4	3,4	3,3	3,2	3,1	3,0	3,1	3,2	3,2	3,1		

Der regionale Arbeitsmarkt im Oktober

Pressemitteilung Nr. 061/2025

Sperrfrist: Donnerstag, 30. Oktober 2025, 09:55 Uhr

Die Arbeitslosenquote geht im Oktober auf 3,1 Prozent zurück

Für die Vorsprache in den Agenturen für Arbeit in Rosenheim, Holzkirchen, Bad Tölz und Wolfratshausen ist seit dem 20. Oktober eine Terminvereinbarung erforderlich.

„Die anhaltend milden Temperaturen im Oktober haben dafür gesorgt, dass in den saisonabhangigen Wirtschaftszweigen wie dem Baugewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau sowie den Hotel- und Gaststättenberufen weitestgehend weiter gearbeitet werden konnte. Es sind bisher nur vereinzelt Beschäftigte über die Wintermonate freigestellt worden. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Wintermonate entlassen wollen, weil weniger Arbeit anfällt, möchte ich einladen mit ihrer Ansprechperson vom Arbeitgeberservice darüber zu sprechen, welche Möglichkeiten es gibt, um die Betroffenen weiter zu beschäftigen und sich so das Fachpersonal zu sichern“, sagt Dr. Nicole Cujai, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim. Sie führt weiter aus: „Zudem haben sich im Betrachtungszeitraum vom 12. September bis 14. Oktober weitere junge Frauen und Männer abgemeldet, weil sie noch in die Ausbildung gestartet sind, eine weiterführende Schule (z.B. FOS/BOS) besuchen oder ein Studium aufgenommen haben.“ Beides hat dazu beigetragen, dass die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** im Oktober um 410 auf **9.840 Personen** zurückgegangen ist. Die **Arbeitslosenquote** verringerte sich um 0,1 Prozentpunkte auf **3,1 Prozent** (Vorjahresmonat: 2,9 Prozent).

Die Agenturleiterin wendet sich an die Kundinnen und Kunden, die sich bei der Agentur für Arbeit melden, und sagt: „Um die Termine noch effizienter und zeitsparender zu gestalten, ist die **Vorsprache in den Agenturen für Arbeit in Rosenheim, Holzkirchen, Bad Tölz und Wolfratshausen seit dem 20. Oktober ausschließlich nach einer vorherigen Terminvereinbarung möglich.** Termine können online unter <https://web.arbeitsagentur.de/portal/terminvereinbarung/pc/agenturen/anliegenauswahl> und alternativ unter der kostenlosen Servicenummer 0800 4 5555 00 vereinbart werden. Viele Anliegen wie die **Arbeitsuchend- und die Arbeitslosmeldung** können Sie zudem bequem online über die „**eServices**“ (www.arbeitsagentur.de/eservices) oder „**BA-mobil**“, die Kunden-App der Bundesagentur für Arbeit (BA) (www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld/app-ba-mobil), erledigen, so dass Sie sich hierfür den Weg in die Agentur für Arbeit sparen können.“

Mit Blick auf den Arbeitsmarkt führt die Agenturleiterin weiter aus: „Die **konjunkturellen Eintrübungen** hinterlassen weiterhin Spuren: Im Oktober waren **830 weniger Stellenangebote und 470 mehr Frauen und Männer arbeitslos gemeldet** als vor einem Jahr.“ Die verschiedenen Berufshauptgruppen sind dabei unterschiedlich stark davon betroffen: In den Tätigkeitsbereichen Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe, Technische Entwicklung / Konstruktion / Produktionssteuerung sowie Gebäude- und versorgungstechnische Berufe war beispielsweise ein deutlicher Rückgang der Stellenangebote und gleichzeitig ein Anstieg der Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen zu verzeichnen. In den Berufshauptgruppen Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe sowie Medizinische Gesundheitsberufe (u.a. (Kranken)Pflege) waren dagegen weniger Menschen arbeitslos gemeldet als vor einem Jahr, und die Zahl der gemeldeten Stellenangebote ist lediglich leicht zurückgegangen.

Dr. Cujai nimmt diese Entwicklung auch zum Anlass, sich an die **Eltern** zu wenden, **deren Betreuungssituation sich verändert hat, da die Kinder nun den Kindergarten oder die Schule besuchen**. „Vielleicht ist es Ihnen nun möglich, wieder zu arbeiten. Personalverantwortliche suchen Arbeits- und Fachkräfte wie Sie, und wir stehen Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Seite, wenn Sie wieder in das Arbeitsleben zurückkehren möchten. Wir haben bei der Agentur für Arbeit und bei den Jobcentern Bereiche, die darauf spezialisiert sind, zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zu Fragen rund um den beruflichen Wiedereinstieg zu beraten“, sagt sie.

Tipp:

Der Arbeitgeberservice und die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bieten **am 18. November von 10.00 bis 11.30 Uhr eine Online-Veranstaltung für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber** an, auf der drei Betriebe darüber informieren, wie ihnen Mitarbeiterbindung durch **familienfreundliche Personalpolitik** gelingt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Rosenheim.BCA@arbeitsagentur.de.

Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirk Rosenheim:

Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine Arbeitslosenquote von **4,9 Prozent** (Vormonat: 5,1 Prozent; Oktober 2024: 5,0 Prozent). Es sind **1.872 Bürgerinnen und Bürger ohne Arbeit**. Bei den Kundinnen und Kunden, die nach dem SGB III durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, sank die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 57 auf 936. Beim Jobcenter Rosenheim Stadt sind 936 Kundinnen und Kunden nach dem SGB II arbeitslos gemeldet, 28 weniger als im September. Insgesamt sind dort 2.121 erwerbsfähige Leistungsberechtigte registriert, die in 1.647 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Rosenheim** liegt die Arbeitslosenquote bei **3,1 Prozent** (Vormonat: 3,2 Prozent; Oktober 2024: 2,8 Prozent). Die Zahl der **arbeitslosen Menschen insgesamt** für den Landkreis beträgt **4.753**. Hier sind 2.742 Männer und Frauen bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 63 weniger als im Vormonat. Beim Jobcenter Landkreis Rosenheim sind 2.011 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden registriert, 7 weniger als im September. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.838 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.942 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** beträgt die **Arbeitslosenquote 2,2 Prozent** (Vormonat: 2,4 Prozent; Oktober 2024: 2,3 Prozent). Das entspricht **1.625 beschäftigungslosen Bürgerinnen und Bürgern**. Davon sind 917 Männer und Frauen, 131 weniger als vor einem Monat, in den Arbeitsagenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 708 Betroffene, 38 weniger als im September, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.243 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.707 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.591 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos gemeldet**, was einer Quote von **2,8 Prozent** (Vormonat: 2,9 Prozent; Oktober 2024: 2,7 Prozent) entspricht. Davon sind 976 arbeitslose Männer und Frauen bei der Arbeitsagentur in Holzkirchen gemeldet, 75 weniger als im Vormonat. Für die Betreuung der Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 615 Menschen arbeitslos gemeldet, 10 weniger als im September. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.404 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.120 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Allgemeine Hinweise:

- Ab Berichtsmonat Mai 2025 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Berichtsmonat März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das neue Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGEN) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalsspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalsspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten

1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeförderte Stellen mit einer vorgesehnen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben.

Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zug ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
Oktober 2025



**Sperrfrist:
30.10.2025, 10:00 Uhr**





Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	Oktober 2025
Erstellungsdatum:	27.10.2025
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.11.2025
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Oktober 2025.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.



Statistische Hinweise

Arbeitsstellenstatistik

Im April 2025 gab es starke Stellenzugänge von bundesweit mehr als 12.000 Stellen. Ausschlaggebend für das deutliche Plus war ein Sondereffekt bei den Meldungen von sonstigen Stellen, der sich auf verschiedene Arbeitsorte verteilt. Sonstige Arbeitsstellen umfassen Arbeitsstellen für beispielweise Beamte, Soldaten, Praktika und Trainees.

Unterbeschäftigtestatistik

Aufgrund eines Fehlers in der Datenverarbeitung des Dezemberstichtags 2024 bei Förderungen der beruflichen Weiterbildung waren die Daten zur Unterbeschäftigung ab Berichtsmonat September 2024 gering unterzeichnet. Der Bestand war im Berichtsmonat Januar 2025 bundesweit um ca. 2.500 Förderungen untererfasst. Das entsprach einem Anteil an der Unterbeschäftigung von rund 0,1%. Die Revision der Daten erfolgte im Juni 2025.

Grundsicherungsstatistik

Aufgrund eines Verarbeitungsfehlers in der Grundsicherungsstatistik SGB II wurden die zum Berichtsmonat Juli 2025 verwendeten Daten für Berichtsmonate ab April 2025 unvollständig aufbereitet. Der Verarbeitungsfehler betraf hauptsächlich Ergebnisse von zugelassenen kommunalen Trägern und war je nach Themengebiet und Region unterschiedlich stark ausgeprägt. Der Verarbeitungsfehler wurde behoben und mit der vorliegenden Veröffentlichung werden nun die Ergebnisse rückwirkend korrigiert.



[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2025

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	17
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	18
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	21
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	24
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	27



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim
Oktober 2025

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.510	16.743	17.029	-233	-1,4	761	4,8	6,8	6,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.841	10.250	10.417	-409	-4,0	472	5,0	6,8	6,9
54,9% Männer	5.405	5.565	5.738	-160	-2,9	427	8,6	9,7	10,6
45,1% Frauen	4.436	4.685	4.679	-249	-5,3	45	1,0	3,5	2,8
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	879	1.120	1.224	-241	-21,5	-4	-0,5	12,6	10,3
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	242	327	379	-85	-26,0	36	17,5	34,0	20,7
39,2% 50 Jahre und älter	3.858	3.891	3.872	-33	-0,8	219	6,0	6,7	6,3
30,6% dar. 55 Jahre und älter	3.014	3.015	3.010	-1	-0,0	247	8,9	8,3	8,3
22,5% Langzeitarbeitslose	2.217	2.204	2.229	13	0,6	164	8,0	8,6	12,3
7,6% Schwerbehinderte Menschen	749	756	785	-7	-0,9	63	9,2	11,2	17,2
35,6% Ausländer	3.499	3.523	3.575	-24	-0,7	50	1,4	-0,1	0,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.979	2.659	2.965	320	12,0	166	5,9	3,0	1,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.440	1.297	1.294	143	11,0	160	12,5	1,0	4,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	612	551	834	61	11,1	41	7,2	9,1	-4,4
seit Jahresbeginn	27.971	24.992	22.333	x	x	716	2,6	2,3	2,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.381	2.832	2.466	549	19,4	342	11,3	3,9	9,7
dar. in Erwerbstätigkeit	1.232	1.074	839	158	14,7	130	11,8	4,1	20,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	960	647	505	313	48,4	177	22,6	-11,9	5,9
seit Jahresbeginn	27.715	24.334	21.502	x	x	1.218	4,6	3,7	3,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,2	3,2	x	x	x	2,9	3,0	3,1
dar. Männer	3,3	3,4	3,5	x	x	x	3,1	3,1	3,2
Frauen	2,8	3,0	3,0	x	x	x	2,8	2,9	2,9
15 bis unter 25 Jahre	2,5	3,2	3,5	x	x	x	2,5	2,8	3,1
15 bis unter 20 Jahre	1,9	2,6	3,0	x	x	x	1,6	1,9	2,5
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,4	3,4	x	x	x	3,2	3,2	3,2
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,8	x	x	x	3,6	3,7	3,7
Ausländer	6,8	6,8	6,9	x	x	x	7,0	7,1	7,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,5	3,5	x	x	x	3,2	3,3	3,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.447	10.778	10.908	-331	-3,1	513	5,2	5,7	5,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.980	12.244	12.408	-264	-2,2	458	4,0	4,9	5,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.130	12.416	12.593	-286	-2,3	397	3,4	4,6	5,2
Unterbeschäftigtequote	3,7	3,8	3,9	x	x	x	3,7	3,7	3,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.085	5.235	5.386	-150	-2,9	604	13,5	13,1	14,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.606	9.765	9.850	-159	-1,6	-330	-3,3	-1,2	-0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.501	3.532	3.564	-31	-0,9	-372	-9,6	-9,5	-9,6
Bedarfsgemeinschaften	7.417	7.522	7.588	-105	-1,4	-200	-2,6	-0,9	-0,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	635	586	679	49	8,4	8	1,3	15,8	6,1
Zugang seit Jahresbeginn	6.625	5.990	5.404	x	x	-432	-6,1	-6,8	-8,8
Bestand	3.393	3.485	3.645	-92	-2,6	-829	-19,6	-20,7	-18,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim
Oktober 2025

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.125	9.259	9.475	-134	-1,4	962	11,8	13,6	12,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.571	5.897	6.068	-326	-5,5	474	9,3	12,0	13,9
56,5% Männer	3.146	3.258	3.418	-112	-3,4	358	12,8	13,2	16,3
43,5% Frauen	2.425	2.639	2.650	-214	-8,1	116	5,0	10,5	10,9
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	513	725	794	-212	-29,2	11	2,2	21,0	16,1
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	92	147	181	-55	-37,4	26	39,4	45,5	30,2
43,4% 50 Jahre und älter	2.418	2.434	2.428	-16	-0,7	214	9,7	11,1	11,0
34,9% dar. 55 Jahre und älter	1.943	1.933	1.937	10	0,5	228	13,3	12,6	13,5
9,2% Langzeitarbeitslose	510	512	518	-2	-0,4	64	14,3	16,1	20,2
8,4% Schwerbehinderte Menschen	466	466	495	-	-	45	10,7	12,8	21,3
23,6% Ausländer	1.314	1.294	1.339	20	1,5	96	7,9	3,4	10,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.067	1.871	2.004	196	10,5	211	11,4	4,0	5,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.315	1.184	1.164	131	11,1	146	12,5	0,8	3,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	309	334	502	-25	-7,5	-	-	3,7	7,3
seit Jahresbeginn	19.622	17.555	15.684	x	x	1.125	6,1	5,5	5,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.316	1.993	1.577	323	16,2	359	18,3	8,6	14,4
dar. in Erwerbstätigkeit	1.071	935	694	136	14,5	115	12,0	6,1	20,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	589	349	261	240	68,8	197	50,3	-21,4	14,0
seit Jahresbeginn	18.849	16.533	14.540	x	x	1.293	7,4	6,0	5,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,9	x	x	x	1,6	1,7	1,7
dar. Männer	1,9	2,0	2,1	x	x	x	1,7	1,8	1,8
Frauen	1,5	1,7	1,7	x	x	x	1,5	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,5	2,1	2,2	x	x	x	1,4	1,7	1,9
15 bis unter 20 Jahre	0,7	1,2	1,4	x	x	x	0,5	0,8	1,1
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,1	x	x	x	1,9	1,9	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,3
Ausländer	2,6	2,5	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,1	x	x	x	1,7	1,8	1,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.804	6.068	6.244	-264	-4,4	551	10,5	11,6	13,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.239	6.474	6.631	-235	-3,6	585	10,3	11,0	12,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.388	6.645	6.815	-257	-3,9	527	9,0	10,1	11,6
Unterbeschäftigte	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,8	1,9	1,9
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	5.085	5.235	5.386	-150	-2,9	604	13,5	13,1	14,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim
Oktober 2025

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.385	7.484	7.554	-99	-1,3	-201	-2,6	-0,7	-0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.270	4.353	4.349	-83	-1,9	-2	-0,0	0,4	-1,4
52,9% Männer	2.259	2.307	2.320	-48	-2,1	69	3,2	5,1	3,2
47,1% Frauen	2.011	2.046	2.029	-35	-1,7	-71	-3,4	-4,3	-6,2
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	366	395	430	-29	-7,3	-15	-3,9	-0,3	0,9
3,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	150	180	198	-30	-16,7	10	7,1	25,9	13,1
33,7% 50 Jahre und älter	1.440	1.457	1.444	-17	-1,2	5	0,3	0,1	-0,7
25,1% dar. 55 Jahre und älter	1.071	1.082	1.073	-11	-1,0	19	1,8	1,2	-
40,0% Langzeitarbeitslose	1.707	1.692	1.711	15	0,9	100	6,2	6,5	10,1
6,6% Schwerbehinderte Menschen	283	290	290	-7	-2,4	18	6,8	8,6	10,7
51,2% Ausländer	2.185	2.229	2.236	-44	-2,0	-46	-2,1	-2,0	-5,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	912	788	961	124	15,7	-45	-4,7	0,6	-5,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	125	113	130	12	10,6	14	12,6	3,7	23,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	303	217	332	86	39,6	41	15,6	18,6	-17,8
seit Jahresbeginn	8.349	7.437	6.649	x	x	-409	-4,7	-4,7	-5,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.065	839	889	226	26,9	-17	-1,6	-5,6	2,3
dar. in Erwerbstätigkeit	161	139	145	22	15,8	15	10,3	-7,9	20,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	371	298	244	73	24,5	-20	-5,1	2,8	-1,6
seit Jahresbeginn	8.866	7.801	6.962	x	x	-75	-0,8	-0,7	-0,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,4	1,4
dar. Männer	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,4
Frauen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,4	1,6	x	x	x	1,1	1,1	1,4
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Ausländer	4,2	4,3	4,3	x	x	x	4,5	4,6	4,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.643	4.710	4.664	-67	-1,4	-38	-0,8	-0,9	-4,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.741	5.770	5.777	-29	-0,5	-127	-2,2	-1,1	-1,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.742	5.771	5.778	-29	-0,5	-130	-2,2	-1,1	-1,4
Unterbeschäftigtequote	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.606	9.765	9.850	-159	-1,6	-330	-3,3	-1,2	-0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.501	3.532	3.564	-31	-0,9	-372	-9,6	-9,5	-9,6
Bedarfsgemeinschaften	7.417	7.522	7.588	-105	-1,4	-200	-2,6	-0,9	-0,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von August 2025 bis Oktober 2025 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

[zurück zum Inhalt](#)

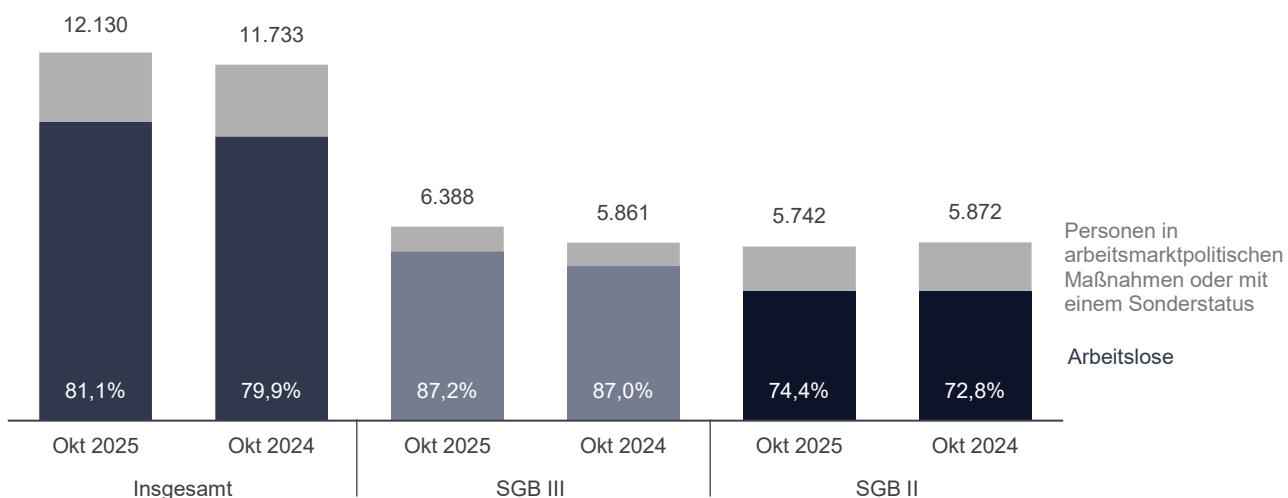
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2025

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Okt 2025	Sep 2025	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Okt 2024	Sep 2024	Aug 2024	in %
Arbeitslosigkeit	9.841	10.250	-409	-4,0	472	5,0	6,8	6,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	606	528	78	14,8	41	7,3	-10,7	-20,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	529	443	86	19,4	94	21,6	-2,6	-15,5
Sonderregelung für Ältere ³⁾	77	85	-8	-9,4	-53	-40,8	-37,5	-36,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.447	10.778	-331	-3,1	513	5,2	5,7	5,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.533	1.466	67	4,6	-55	-3,5	-0,6	6,8
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	276	230	46	20,0	-62	-18,3	-20,1	-15,0
Arbeitsgelegenheiten	50	54	-4	-7,4	-25	-33,3	-34,1	-18,8
Fremdförderung	899	905	-6	-0,7	2	0,2	10,9	20,8
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	24	25	-1	-4,0	-20	-45,5	-45,7	-41,3
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	284	252	32	12,7	50	21,4	3,7	3,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.980	12.244	-264	-2,2	458	4,0	4,9	5,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	150	172	-22	-12,8	-61	-28,9	-16,1	-10,6
Gründungszuschuss	149	171	-22	-12,9	-58	-28,0	-15,3	-9,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.130	12.416	-286	-2,3	397	3,4	4,6	5,2
Unterbeschäftigte	3,7	3,8	x	x	x	3,7	3,7	3,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,1	82,6	x	x	x	79,9	80,9	81,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2025

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Okt 2025	Sep 2025	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	5.571	5.897	-326	-5,5	474	9,3	12,0	13,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	233	171	62	36,3	77	49,4	-	2,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	233	171	62	36,3	77	49,4	-	2,3
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.804	6.068	-264	-4,4	551	10,5	11,6	13,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	435	406	29	7,1	34	8,5	2,8	-4,2
Berufliche Weiterbildung inklusive	212	180	32	17,8	-19	-8,2	-13,9	-19,7
Förderung von Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	-	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten	52	54	-2	-3,7	-	-	10,2	6,1
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	171	172	-1	-0,6	53	44,9	25,5	16,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.239	6.474	-235	-3,6	585	10,3	11,0	12,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	149	171	-22	-12,9	-58	-28,0	-15,3	-9,4
Gründungszuschuss	149	171	-22	-12,9	-58	-28,0	-15,3	-9,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.388	6.645	-257	-3,9	527	9,0	10,1	11,6
Unterbeschäftigtequote	2,0	2,1	x	x	x	1,8	1,9	1,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	87,2	88,7	x	x	x	87,0	87,3	87,2
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	4.270	4.353	-83	-1,9	-2	-0,0	0,4	-1,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	373	357	16	4,5	-36	-8,8	-15,0	-29,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	296	272	24	8,8	17	6,1	-4,2	-25,7
Sonderregelung für Ältere ³⁾	77	85	-8	-9,4	-53	-40,8	-37,5	-36,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.643	4.710	-67	-1,4	-38	-0,8	-0,9	-4,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.098	1.060	38	3,6	-89	-7,5	-1,9	11,2
Berufliche Weiterbildung inklusive	64	50	14	28,0	-43	-40,2	-36,7	9,5
Förderung von Menschen mit Behinderungen	50	54	-4	-7,4	-25	-33,3	-34,1	-18,8
Arbeitsgelegenheiten	847	851	-4	-0,5	2	0,2	11,0	21,8
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	24	25	-1	-4,0	-20	-45,5	-45,7	-41,3
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	113	80	33	41,3	-3	-2,6	-24,5	-11,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.741	5.770	-29	-0,5	-127	-2,2	-1,1	-1,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.742	5.771	-29	-0,5	-130	-2,2	-1,1	-1,4
Unterbeschäftigtequote	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,4	75,4	x	x	x	72,8	74,3	75,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.

[zurück zum Inhalt](#)

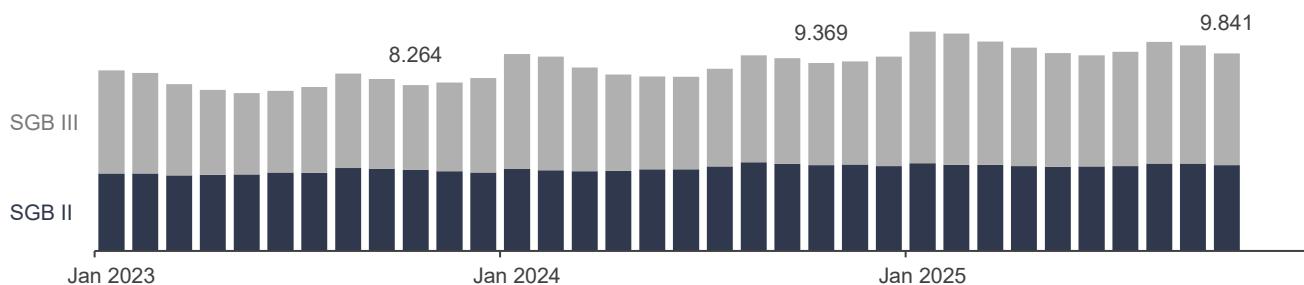
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 409 auf 9.841 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 472 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 3,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,9% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.571, das sind 326 weniger als im Vormonat und 474 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.270 Arbeitslose, das ist ein Minus von 83 gegenüber September; im Vergleich zum Oktober 2024 waren es 2 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,3%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Okt 2025	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Okt 2025	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	9.841	-409	-4,0	472	5,0	3,1	3,2	2,9
Männer	5.405	-160	-2,9	427	8,6	3,3	3,4	3,1
Frauen	4.436	-249	-5,3	45	1,0	2,8	3,0	2,8
15 bis unter 25 Jahre	879	-241	-21,5	-4	-0,5	2,5	3,2	2,5
15 bis unter 20 Jahre	242	-85	-26,0	36	17,5	1,9	2,6	1,6
50 Jahre und älter	3.858	-33	-0,8	219	6,0	3,3	3,4	3,2
55 Jahre und älter	3.014	-1	-0,0	247	8,9	3,8	3,8	3,6
Deutsche	6.342	-384	-5,7	422	7,1	2,3	2,5	2,2
Ausländer	3.499	-24	-0,7	50	1,4	6,8	6,8	7,0
Rechtskreis SGB III	5.571	-326	-5,5	474	9,3	1,7	1,8	1,6
Männer	3.146	-112	-3,4	358	12,8	1,9	2,0	1,7
Frauen	2.425	-214	-8,1	116	5,0	1,5	1,7	1,5
15 bis unter 25 Jahre	513	-212	-29,2	11	2,2	1,5	2,1	1,4
15 bis unter 20 Jahre	92	-55	-37,4	26	39,4	0,7	1,2	0,5
50 Jahre und älter	2.418	-16	-0,7	214	9,7	2,1	2,1	1,9
55 Jahre und älter	1.943	10	0,5	228	13,3	2,5	2,5	2,3
Deutsche	4.257	-346	-7,5	378	9,7	1,6	1,7	1,4
Ausländer	1.314	20	1,5	96	7,9	2,6	2,5	2,5
Rechtskreis SGB II	4.270	-83	-1,9	-2	-0,0	1,3	1,4	1,3
Männer	2.259	-48	-2,1	69	3,2	1,4	1,4	1,3
Frauen	2.011	-35	-1,7	-71	-3,4	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	366	-29	-7,3	-15	-3,9	1,0	1,1	1,1
15 bis unter 20 Jahre	150	-30	-16,7	10	7,1	1,2	1,4	1,1
50 Jahre und älter	1.440	-17	-1,2	5	0,3	1,2	1,3	1,3
55 Jahre und älter	1.071	-11	-1,0	19	1,8	1,3	1,4	1,4
Deutsche	2.085	-38	-1,8	44	2,2	0,8	0,8	0,8
Ausländer	2.185	-44	-2,0	-46	-2,1	4,2	4,3	4,5

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

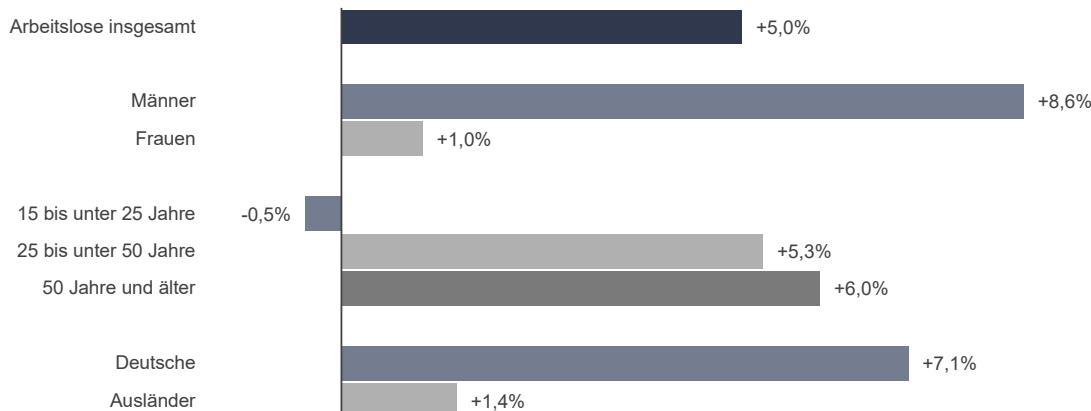
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

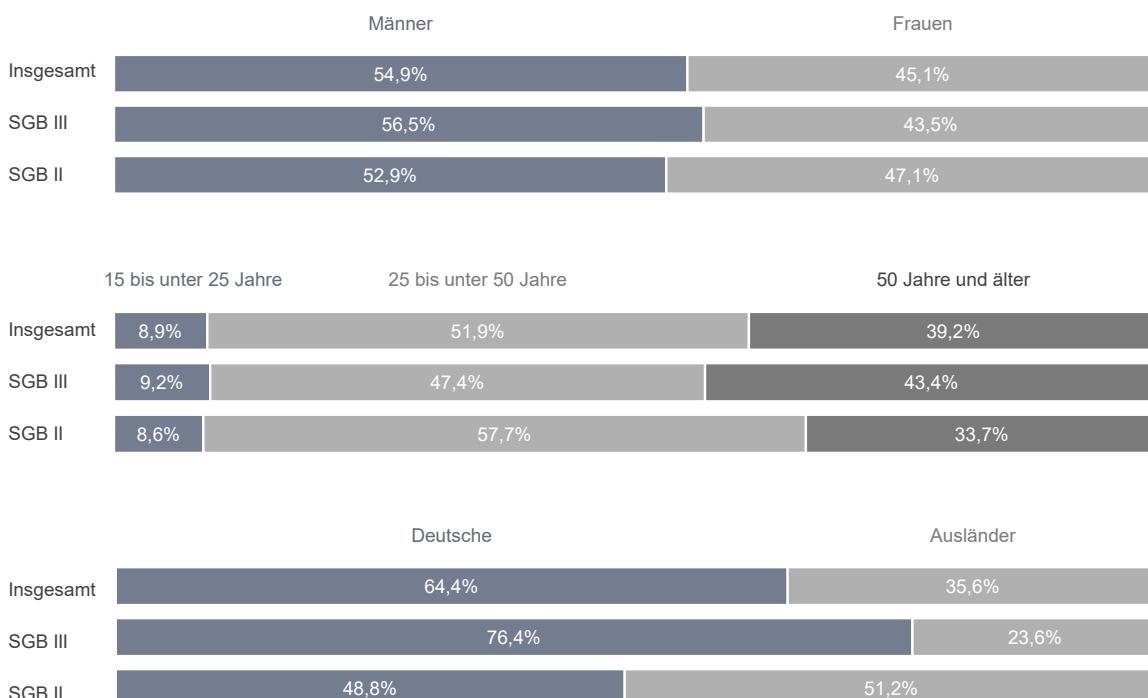
Agentur für Arbeit Rosenheim
Oktober 2025

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Oktober von $-0,5\%$ bei 15- bis unter 25-Jährigen bis $+9\%$ bei Männern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

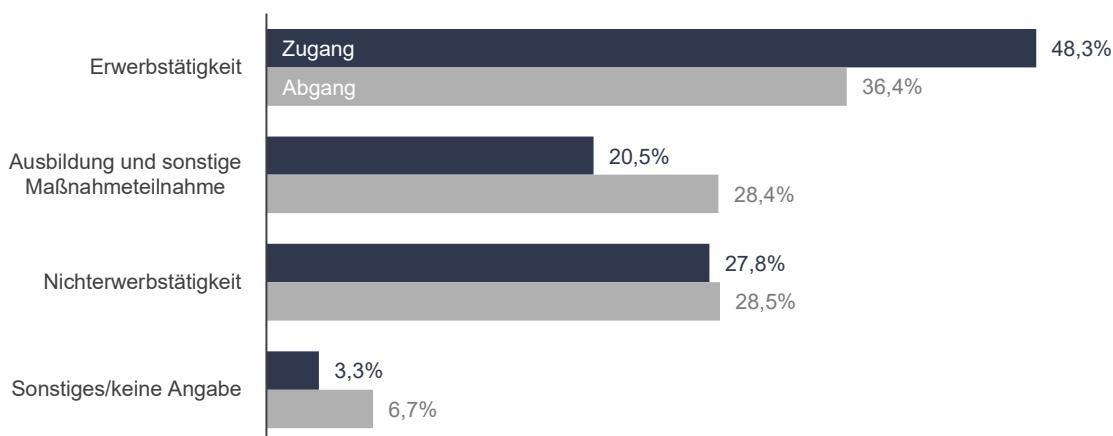
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2025

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Oktober meldeten sich 2.979 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 166 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 3.381 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 342 mehr als im Oktober 2024. Seit Jahresbeginn gab es 27.971 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 716 Meldungen. Dem gegenüber stehen 27.715 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.218 Abmeldungen. Im Oktober meldeten sich 1.440 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 160 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.232 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 130 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Okt 2025	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %	
		absolut	in %	absolut	in %					
		1	2	3	4	5				
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.979	320	12,0	166	5,9		27.971	716	2,6	
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.440	143	11,0	160	12,5		13.472	713	5,6	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.375	142	11,5	151	12,3		12.797	586	4,8	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	7	-9	-56,3	-4	-36,4		127	19	17,6	
Selbständigkeit	55	12	27,9	12	27,9		515	106	25,9	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	612	61	11,1	41	7,2		6.089	-261	-4,1	
Nichterwerbstätigkeit	829	147	21,6	3	0,4		7.195	313	4,5	
dar. Arbeitsunfähigkeit	451	110	32,3	-29	-6,0		4.231	178	4,4	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	346	33	10,5	30	9,5		2.681	139	5,5	
Sonstiges/keine Angabe	98	-31	-24,0	-38	-27,9		1.215	-49	-3,9	
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	3.381	549	19,4	342	11,3		27.715	1.218	4,6	
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.232	158	14,7	130	11,8		10.693	731	7,3	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.138	149	15,1	133	13,2		9.750	581	6,3	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	-2	-33,3	-8	-66,7		85	-15	-15,0	
Selbständigkeit	86	16	22,9	6	7,5		836	166	24,8	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	960	313	48,4	177	22,6		5.665	-323	-5,4	
Nichterwerbstätigkeit	963	49	5,4	28	3,0		9.308	825	9,7	
dar. Arbeitsunfähigkeit	536	148	38,1	31	6,1		4.986	383	8,3	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	362	-100	-21,6	-10	-2,7		3.641	349	10,6	
Sonstiges/keine Angabe	226	29	14,7	7	3,2		2.049	-15	-0,7	

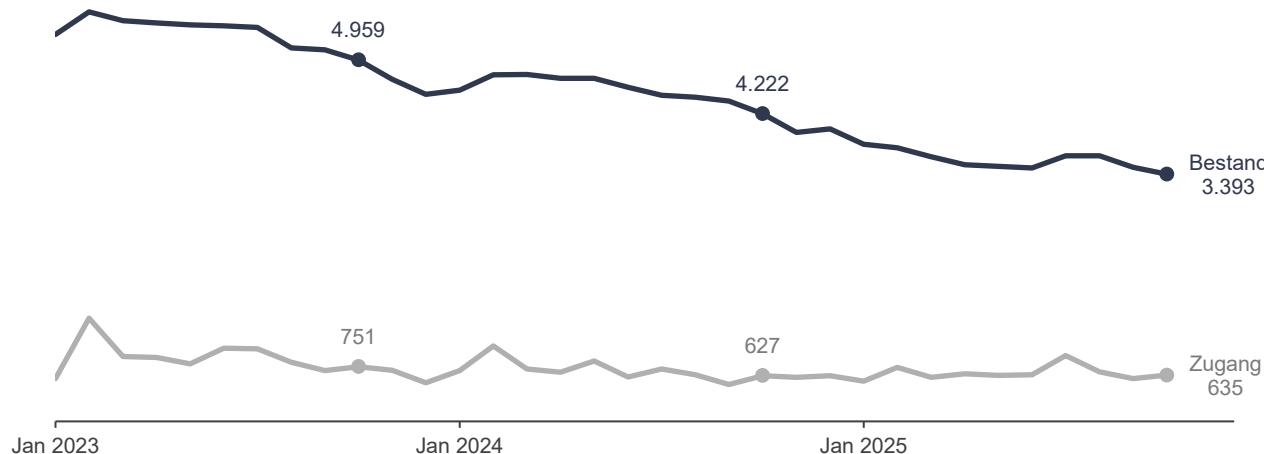
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Rosenheim
Oktober 2025

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im Oktober den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 3.393 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber September ist das ein Rückgang von 92 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 829 Stellen weniger (-20 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Oktober 635 neue Arbeitsstellen, das waren 8 oder 1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 6.625 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 432 oder 6%. Zudem wurden im Oktober 735 Arbeitsstellen abgemeldet, 38 oder 5 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Oktober gab es insgesamt 7.274 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 135 oder 2%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Okt 2025	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %	
		absolut	in %	absolut	in %					
Zugang	635	49	8,4	8	1,3		6.625	-432	-6,1	
dar. sofort zu besetzen	558	57	11,4	32	6,1		5.650	-22	-0,4	
sozialversicherungspflichtig	613	50	8,9	11	1,8		6.413	-423	-6,2	
dar. sofort zu besetzen	541	61	12,7	34	6,7		5.487	-22	-0,4	
Bestand	3.393	-92	-2,6	-829	-19,6		3.587	-974	-21,4	
dar. sofort zu besetzen	3.331	-60	-1,8	-825	-19,9		3.504	-951	-21,3	
sozialversicherungspflichtig	3.295	-90	-2,7	-820	-19,9		3.479	-960	-21,6	
dar. sofort zu besetzen	3.237	-57	-1,7	-816	-20,1		3.401	-936	-21,6	
Abgang	735	5	0,7	-38	-4,9		7.274	-135	-1,8	
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	711	13	1,9	-30	-4,0		7.025	-160	-2,2	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)**Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen**

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2025

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Okt 2025	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat			
			Anzahl	in %	absolut	in %		
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose			9.841	100	-409	-4,0	472	5,0
dar.	Land-, Forst- und Gartenbauberufe		161	1,6	-12	-6,9	-7	-4,2
	Fertigungsberufe		641	6,5	-47	-6,8	-16	-2,4
	Fertigungstechnische Berufe		621	6,3	-22	-3,4	123	24,7
	Bau- und Ausbauberufe		478	4,9	-23	-4,6	24	5,3
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe		1.040	10,6	23	2,3	30	3,0
	Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe		553	5,6	-44	-7,4	21	3,9
	Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe		614	6,2	-115	-15,8	-13	-2,1
	Handelsberufe		1.090	11,1	-73	-6,3	32	3,0
	Berufe in Unternehmensführung und -organisation		1.093	11,1	-5	-0,5	79	7,8
	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe		509	5,2	-21	-4,0	62	13,9
	IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe		358	3,6	-25	-6,5	39	12,2
	Sicherheitsberufe		516	5,2	2	0,4	23	4,7
	Verkehrs- und Logistikberufe		989	10,0	-11	-1,1	44	4,7
	Reinigungsberufe		642	6,5	11	1,7	-39	-5,7
	Keine Angabe		536	5,4	-47	-8,1	70	15,0
Gemeldete Arbeitsstellen			3.393	100	-92	-2,6	-829	-19,6
dar.	Land-, Forst- und Gartenbauberufe		54	1,6	-2	-3,6	-11	-16,9
	Fertigungsberufe		291	8,6	-11	-3,6	-104	-26,3
	Fertigungstechnische Berufe		437	12,9	11	2,6	-95	-17,9
	Bau- und Ausbauberufe		291	8,6	7	2,5	-40	-12,1
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe		353	10,4	-20	-5,4	-120	-25,4
	Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe		455	13,4	-52	-10,3	-71	-13,5
	Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe		221	6,5	-25	-10,2	-20	-8,3
	Handelsberufe		418	12,3	30	7,7	-92	-18,0
	Berufe in Unternehmensführung und -organisation		120	3,5	15	14,3	-31	-20,5
	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe		169	5,0	-17	-9,1	-34	-16,7
	IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe		79	2,3	-22	-21,8	-59	-42,8
	Sicherheitsberufe		59	1,7	-12	-16,9	12	25,5
	Verkehrs- und Logistikberufe		362	10,7	8	2,3	-158	-30,4
	Reinigungsberufe		84	2,5	-2	-2,3	-6	-6,7
	Keine Angabe		-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

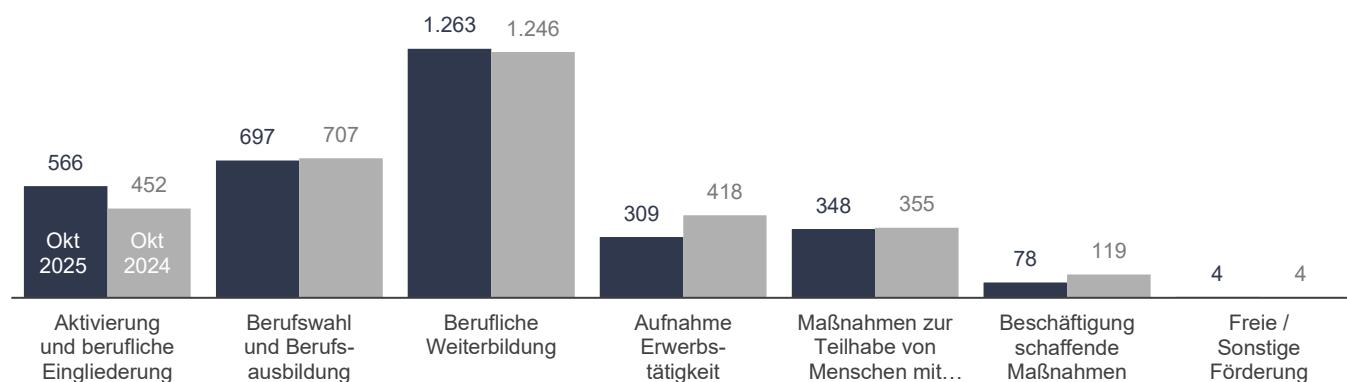
Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2025

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Okt 2025	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		1	2	3	4	5		
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	525	41	8,5	105	25,0	4.307	-246	-5,4
Berufswahl und Berufsausbildung	67	-13	-16,3	-237	-78,0	534	-190	-26,2
Berufliche Weiterbildung	200	-175	-46,7	-19	-8,7	1.427	-231	-13,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	61	14	29,8	-20	-24,7	558	-82	-12,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	44	-24	-35,3	3	7,3	199	2	1,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10	-6	-37,5	-	-	170	-21	-11,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	566	101	21,7	114	25,2	451	-60	-11,7
Berufswahl und Berufsausbildung	697	9	1,3	-10	-1,4	743	-4	-0,5
Berufliche Weiterbildung	1.263	72	6,0	17	1,4	1.198	75	6,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	309	-2	-0,6	-109	-26,1	333	-42	-11,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	348	30	9,4	-7	-2,0	311	-13	-3,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	78	-4	-4,9	-41	-34,5	97	-30	-23,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4	-	-	-	-	3	0	13,3
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	371	31	9,1	-12	-3,1	3.583	-186	-4,9
Berufswahl und Berufsausbildung	64	-53	-45,3	-178	-73,6	578	-210	-26,6
Berufliche Weiterbildung	124	-165	-57,1	-6	-4,6	1.410	-114	-7,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	71	16	29,1	-10	-12,3	625	69	12,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	11	-3	-21,4	-4	-26,7	139	-23	-14,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	11	-11	-50,0	-7	-38,9	191	11	6,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	3	-3	-50,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

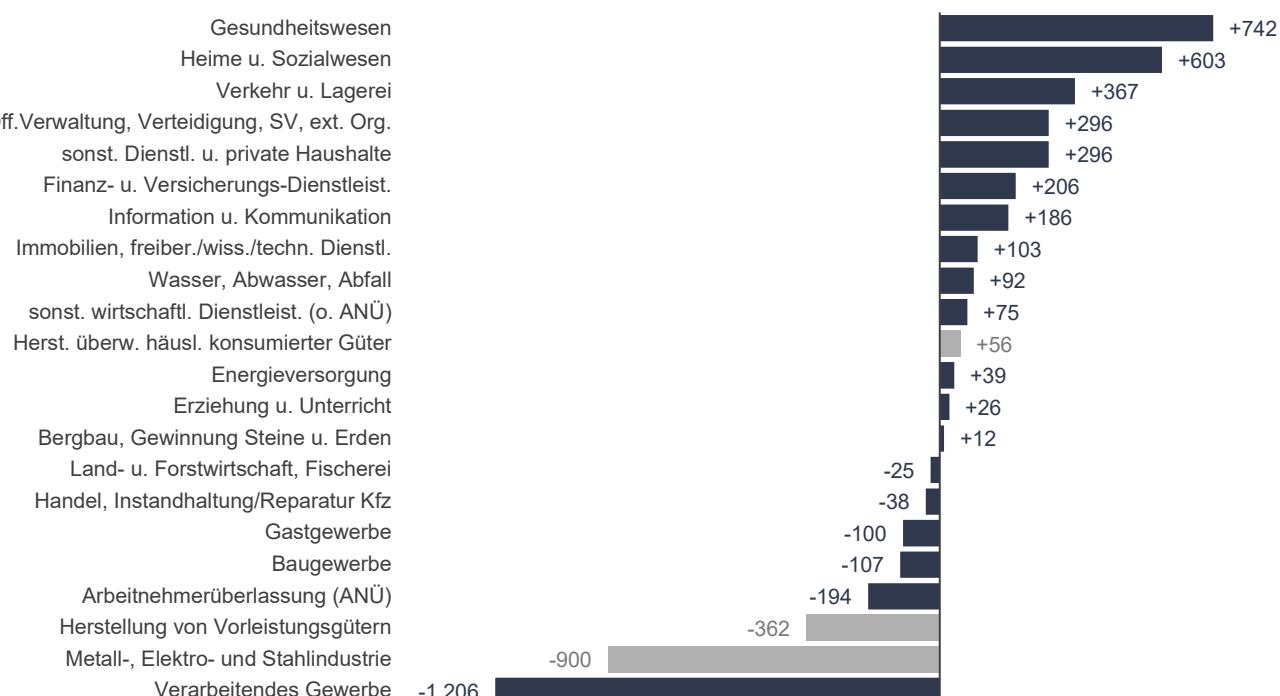
März 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 204.010. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.371 oder 0,7%, nach +991 oder +0,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+742 oder +3,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-1.206 oder -2,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende März 2025



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung	
						Mrz 2025 / Mrz 2024	
	Mrz 2025	Dez 2024	Sep 2024	Jun 2024	Mrz 2024	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	204.010	203.690	205.274	202.707	202.639	1.371	0,7
50,4% Männer	102.813	102.779	104.085	102.747	102.731	82	0,1
49,6% Frauen	101.197	100.911	101.189	99.960	99.908	1.289	1,3
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	23.420	24.085	24.751	23.213	23.763	-343	-1,4
64,0% 25 bis unter 55 Jahre	130.498	129.877	130.872	130.221	130.315	183	0,1
23,1% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	47.101	46.635	46.700	46.401	45.830	1.271	2,8
66,0% Vollzeit	134.656	135.307	137.224	135.351	136.005	-1.349	-1,0
34,0% Teilzeit	69.354	68.383	68.050	67.356	66.634	2.720	4,1
80,8% Deutsche	164.935	165.099	166.078	163.960	164.606	329	0,2
19,2% Ausländer	39.075	38.591	39.196	38.747	38.033	1.042	2,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2025

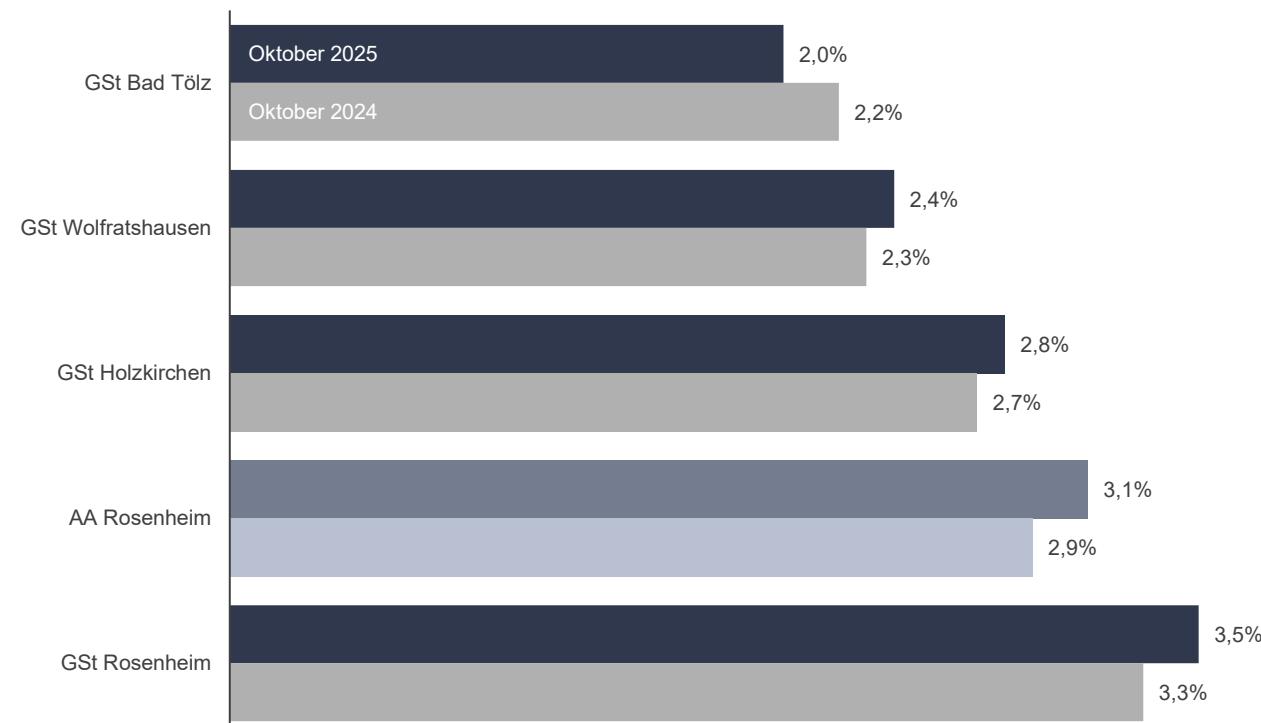
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Oktober recht unterschiedlich. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 10%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Rosenheim mit einer Zunahme von 8%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Oktober 2025 von 2,0% in Bad Tölz bis 3,5% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich von September auf Oktober um 155 auf 6.625 Personen verringert. Das waren 467 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 3,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,3%. Dabei meldeten sich 1.816 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 160 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.961 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+170). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 16.678 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 585 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 16.310 Abmeldungen von Arbeitslosen (+803).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Oktober um 12 Stellen auf 1.877 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 504 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Oktober 404 neue Arbeitsstellen, 74 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 3.962 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 366.

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.556	10.640	10.783	-84	-0,8	471	4,7	5,8	4,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.625	6.780	6.830	-155	-2,3	467	7,6	7,6	6,4
55,3% Männer	3.662	3.711	3.785	-49	-1,3	352	10,6	10,1	9,6
44,7% Frauen	2.963	3.069	3.045	-106	-3,5	115	4,0	4,7	2,7
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	582	710	770	-128	-18,0	14	2,5	13,8	12,1
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	164	208	233	-44	-21,2	37	29,1	37,7	26,6
39,0% 50 Jahre und älter	2.584	2.552	2.530	32	1,3	217	9,2	8,2	6,8
30,4% dar. 55 Jahre und älter	2.015	1.991	1.971	24	1,2	210	11,6	11,2	9,3
24,7% Langzeitarbeitslose	1.635	1.626	1.621	9	0,6	166	11,3	11,7	13,5
7,7% Schwerbehinderte Menschen	513	512	510	1	0,2	84	19,6	18,8	19,7
34,4% Ausländer	2.281	2.291	2.295	-10	-0,4	45	2,0	-0,8	-1,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.816	1.650	1.752	166	10,1	160	9,7	9,9	-1,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	879	807	724	72	8,9	117	15,4	5,6	-3,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	353	336	512	17	5,1	32	10,0	10,9	-9,4
15 bis unter 25 Jahre	279	311	398	-32	-10,3	10	3,7	0,3	13,7
55 Jahre und älter	378	307	289	71	23,1	27	7,7	17,2	-12,4
seit Jahresbeginn	16.678	14.862	13.212	x	x	585	3,6	2,9	2,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.961	1.702	1.453	259	15,2	170	9,5	4,5	13,4
dar. in Erwerbstätigkeit	725	666	528	59	8,9	41	6,0	5,0	23,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	556	393	284	163	41,5	80	16,8	-7,7	7,2
15 bis unter 25 Jahre	398	363	227	35	9,6	72	22,1	0,8	22,0
55 Jahre und älter	358	297	290	61	20,5	16	4,7	5,3	1,0
seit Jahresbeginn	16.310	14.349	12.647	x	x	803	5,2	4,6	4,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,6	3,6	x	x	x	3,3	3,3	3,4
Männer	3,7	3,8	3,9	x	x	x	3,4	3,5	3,6
Frauen	3,2	3,3	3,3	x	x	x	3,1	3,2	3,2
15 bis unter 25 Jahre	2,8	3,4	3,6	x	x	x	2,7	3,0	3,2
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,8	3,1	x	x	x	1,7	2,1	2,5
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,7	x	x	x	3,6	3,5	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,3	4,2	x	x	x	4,1	4,0	4,1
Ausländer	7,6	7,7	7,7	x	x	x	7,8	8,1	8,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,9	3,9	x	x	x	3,6	3,7	3,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	404	292	354	112	38,4	74	22,4	-7,3	-6,8
Zugang seit Jahresbeginn	3.962	3.558	3.266	x	x	-366	-8,5	-11,0	-11,3
Bestand	1.877	1.889	2.048	-12	-0,6	-504	-21,2	-24,3	-18,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von September auf Oktober um 120 auf 3.678 Personen verringert. Das waren 409 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 1.247 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 188 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.305 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+181). Seit Beginn des Jahres gab es 11.580 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 812 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 10.914 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+927).

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.700	5.765	5.906	-65	-1,1	564	11,0	11,7	10,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.678	3.798	3.896	-120	-3,2	409	12,5	12,0	13,1
56,7% Männer	2.085	2.120	2.207	-35	-1,7	270	14,9	12,8	15,1
43,3% Frauen	1.593	1.678	1.689	-85	-5,1	139	9,6	10,9	10,6
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	345	456	512	-111	-24,3	10	3,0	15,7	15,1
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	64	92	125	-28	-30,4	20	45,5	27,8	45,3
42,4% 50 Jahre und älter	1.561	1.527	1.524	34	2,2	176	12,7	11,1	10,6
34,1% dar. 55 Jahre und älter	1.256	1.225	1.226	31	2,5	167	15,3	13,8	14,6
9,9% Langzeitarbeitslose	364	360	359	4	1,1	70	23,8	18,8	20,5
8,2% Schwerbehinderte Menschen	301	294	297	7	2,4	55	22,4	16,7	21,2
23,2% Ausländer	854	848	861	6	0,7	70	8,9	1,9	7,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.247	1.115	1.154	132	11,8	188	17,8	4,8	1,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	798	730	643	68	9,3	110	16,0	3,5	-7,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	186	184	303	2	1,1	22	13,4	-3,7	5,9
15 bis unter 25 Jahre	199	240	275	-41	-17,1	30	17,8	-2,8	11,8
55 Jahre und älter	259	204	195	55	27,0	28	12,1	14,6	-8,0
seit Jahresbeginn	11.580	10.333	9.218	x	x	812	7,5	6,4	6,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.305	1.176	920	129	11,0	181	16,1	7,2	22,0
dar. in Erwerbstätigkeit	618	570	427	48	8,4	35	6,0	8,2	22,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	335	199	144	136	68,3	104	45,0	-24,0	27,4
15 bis unter 25 Jahre	298	279	170	19	6,8	71	31,3	-1,8	26,9
55 Jahre und älter	219	203	188	16	7,9	14	6,8	17,3	9,9
seit Jahresbeginn	10.914	9.609	8.433	x	x	927	9,3	8,4	8,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,7	1,8	1,8
Männer	2,1	2,2	2,3	x	x	x	1,9	1,9	2,0
Frauen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,6	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,6	2,2	2,4	x	x	x	1,6	1,9	2,1
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,2	1,7	x	x	x	0,6	1,0	1,2
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,6	2,6	x	x	x	2,5	2,4	2,4
Ausländer	2,9	2,8	2,9	x	x	x	2,7	2,9	2,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,2	2,2	x	x	x	1,9	2,0	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von September auf Oktober um 35 auf 2.947 Personen verringert. Das waren 58 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 569 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 28 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 656 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 11 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 5.098 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 227 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 5.396 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-124).

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Okt 2024	Sep 2024	Aug 2024	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.856	4.875	4.877	-19	-0,4	-93	-1,9	-0,3	-1,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.947	2.982	2.934	-35	-1,2	58	2,0	2,5	-1,4
53,5% Männer	1.577	1.591	1.578	-14	-0,9	82	5,5	6,6	2,6
46,5% Frauen	1.370	1.391	1.356	-21	-1,5	-24	-1,7	-1,8	-5,8
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	237	254	258	-17	-6,7	4	1,7	10,4	6,6
3,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	100	116	108	-16	-13,8	17	20,5	46,8	10,2
34,7% 50 Jahre und älter	1.023	1.025	1.006	-2	-0,2	41	4,2	4,2	1,4
25,8% dar. 55 Jahre und älter	759	766	745	-7	-0,9	43	6,0	7,3	1,5
43,1% Langzeitarbeitslose	1.271	1.266	1.262	5	0,4	96	8,2	9,8	11,7
7,2% Schwerbehinderte Menschen	212	218	213	-6	-2,8	29	15,8	21,8	17,7
48,4% Ausländer	1.427	1.443	1.434	-16	-1,1	-25	-1,7	-2,4	-6,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	569	535	598	34	6,4	-28	-4,7	22,1	-7,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	81	77	81	4	5,2	7	9,5	30,5	32,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	167	152	209	15	9,9	10	6,4	35,7	-25,1
15 bis unter 25 Jahre	80	71	123	9	12,7	-20	-20,0	12,7	18,3
55 Jahre und älter	119	103	94	16	15,5	-1	-0,8	22,6	-20,3
seit Jahresbeginn	5.098	4.529	3.994	x	x	-227	-4,3	-4,2	-6,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	656	526	533	130	24,7	-11	-1,6	-1,1	1,1
dar. in Erwerbstätigkeit	107	96	101	11	11,5	6	5,9	-10,3	24,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	221	194	140	27	13,9	-24	-9,8	18,3	-7,9
15 bis unter 25 Jahre	100	84	57	16	19,0	1	1,0	10,5	9,6
55 Jahre und älter	139	94	102	45	47,9	2	1,5	-13,8	-12,1
seit Jahresbeginn	5.396	4.740	4.214	x	x	-124	-2,2	-2,3	-2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,6
Männer	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,6
Frauen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,6	1,5	x	x	x	1,1	1,1	1,3
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,5
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Ausländer	4,8	4,8	4,8	x	x	x	5,1	5,2	5,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz
Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich von September auf Oktober um 89 auf 661 Personen verringert. Das waren 71 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%. Dabei meldeten sich 274 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 37 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 367 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+50). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.752 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 96 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.901 Abmeldungen von Arbeitslosen (+76).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Oktober um 31 Stellen auf 354 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 40 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Oktober 38 neue Arbeitsstellen, 10 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 548 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 7.

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	Okt 2024	Sep 2024	Aug 2024	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.452	1.507	1.563	-55	-3,6	48	3,4	7,3	7,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	661	750	800	-89	-11,9	-71	-9,7	3,3	10,0	
55,4% Männer	366	404	441	-38	-9,4	-33	-8,3	2,3	12,2	
44,6% Frauen	295	346	359	-51	-14,7	-38	-11,4	4,5	7,5	
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	77	107	122	-30	-28,0	6	8,5	16,3	25,8	
3,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	35	34	-11	-31,4	6	33,3	40,0	9,7	
30,9% 50 Jahre und älter	204	227	249	-23	-10,1	-62	-23,3	-12,7	-6,7	
24,1% dar. 55 Jahre und älter	159	166	182	-7	-4,2	-39	-19,7	-18,6	-9,0	
15,0% Langzeitarbeitslose	99	99	104	-	-	-2	-2,0	-8,3	-2,8	
8,9% Schwerbehinderte Menschen	59	59	65	-	-	-4	-6,3	-4,8	-	
42,8% Ausländer	283	311	314	-28	-9,0	-38	-11,8	6,5	14,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	274	226	316	48	21,2	-37	-11,9	-19,9	17,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	122	102	136	20	19,6	-8	-6,2	-23,3	29,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	76	53	87	23	43,4	7	10,1	-3,6	4,8	
15 bis unter 25 Jahre	47	45	67	2	4,4	19	67,9	-13,5	28,8	
55 Jahre und älter	48	41	63	7	17,1	-25	-34,2	-18,0	5,0	
seit Jahresbeginn	2.752	2.478	2.252	x	x	-96	-3,4	-2,3	-0,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	367	277	261	90	32,5	50	15,8	-8,3	0,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	129	103	81	26	25,2	15	13,2	-14,2	1,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	127	69	77	58	84,1	65	104,8	-24,2	26,2	
15 bis unter 25 Jahre	75	56	40	19	33,9	25	50,0	-1,8	25,0	
55 Jahre und älter	58	58	70	-	-	-24	-29,3	7,4	27,3	
seit Jahresbeginn	2.901	2.534	2.257	x	x	76	2,7	1,0	2,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,3	2,4	x	x	x	2,2	2,2	2,2	
Männer	2,2	2,5	2,7	x	x	x	2,5	2,4	2,4	
Frauen	1,8	2,1	2,2	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
15 bis unter 25 Jahre	2,1	3,0	3,4	x	x	x	2,0	2,5	2,7	
15 bis unter 20 Jahre	1,8	2,6	2,5	x	x	x	1,3	1,8	2,3	
50 bis unter 65 Jahre	1,8	2,0	2,2	x	x	x	2,3	2,3	2,3	
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,1	2,4	x	x	x	2,6	2,7	2,6	
Ausländer	6,1	6,7	6,8	x	x	x	7,3	6,6	6,2	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,5	2,7	x	x	x	2,5	2,4	2,4	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	38	80	95	-42	-52,5	-10	-20,8	110,5	120,9	
Zugang seit Jahresbeginn	548	510	430	x	x	7	1,3	3,4	-5,5	
Bestand	354	385	358	-31	-8,1	-40	-10,2	-13,5	-17,1	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von September auf Oktober um 61 auf 334 Personen verringert. Das waren 32 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 174 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 24 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 233 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+26). Seit Beginn des Jahres gab es 1.855 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 45 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.858 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+31).

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	665	702	743	-37	-5,3	70	11,8	14,5	9,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	334	395	447	-61	-15,4	-32	-8,7	4,2	9,8
57,8% Männer	193	218	261	-25	-11,5	-19	-9,0	-	13,5
42,2% Frauen	141	177	186	-36	-20,3	-13	-8,4	9,9	5,1
12,9% 15 bis unter 25 Jahre	43	76	87	-33	-43,4	2	4,9	38,2	33,8
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	17	14	-7	-41,2	4	66,7	54,5	-17,6
34,7% 50 Jahre und älter	116	134	156	-18	-13,4	-36	-23,7	-10,1	2,0
28,4% dar. 55 Jahre und älter	95	106	123	-11	-10,4	-24	-20,2	-13,8	0,8
4,2% Langzeitarbeitslose	14	14	19	-	-	-10	-41,7	-48,1	-29,6
12,0% Schwerbehinderte Menschen	40	42	46	-2	-4,8	-5	-11,1	2,4	-
21,0% Ausländer	70	68	82	2	2,9	-13	-15,7	-17,1	-8,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	174	160	206	14	8,8	-24	-12,1	-10,6	12,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	113	95	123	18	18,9	-7	-5,8	-17,4	35,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	35	36	53	-1	-2,8	2	6,1	12,5	-11,7
15 bis unter 25 Jahre	25	33	49	-8	-24,2	7	38,9	-	28,9
55 Jahre und älter	30	32	46	-2	-6,3	-25	-45,5	-13,5	-2,1
seit Jahresbeginn	1.855	1.681	1.521	x	x	-45	-2,4	-1,2	-0,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	233	203	147	30	14,8	26	12,6	-1,9	-8,7
dar. in Erwerbstätigkeit	106	90	62	16	17,8	12	12,8	-13,5	5,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	42	31	24	57,1	38	135,7	-23,6	-8,8
15 bis unter 25 Jahre	57	41	22	16	39,0	26	83,9	-	4,8
55 Jahre und älter	41	48	46	-7	-14,6	-18	-30,5	26,3	17,9
seit Jahresbeginn	1.858	1.625	1.422	x	x	31	1,7	0,3	0,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,2	1,4	x	x	x	1,1	1,2	1,2
Männer	1,2	1,3	1,6	x	x	x	1,3	1,3	1,4
Frauen	0,9	1,1	1,1	x	x	x	0,9	1,0	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,2	2,1	2,4	x	x	x	1,1	1,5	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,7	1,3	1,0	x	x	x	0,4	0,8	1,3
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,2	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,4	1,6	x	x	x	1,5	1,6	1,6
Ausländer	1,5	1,5	1,8	x	x	x	1,9	1,9	2,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,3	1,5	x	x	x	1,2	1,3	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von September auf Oktober um 28 auf 327 Personen verringert. Das waren 39 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 100 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 13 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 134 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 24 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 897 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 51 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.043 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+45).

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Okt 2024	Sep 2024	Aug 2024	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	787	805	820	-18	-2,2	-22	-2,7	1,6	5,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	327	355	353	-28	-7,9	-39	-10,7	2,3	10,3
52,9% Männer	173	186	180	-13	-7,0	-14	-7,5	5,1	10,4
47,1% Frauen	154	169	173	-15	-8,9	-25	-14,0	-0,6	10,2
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	34	31	35	3	9,7	4	13,3	-16,2	9,4
4,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	18	20	-4	-22,2	2	16,7	28,6	42,9
26,9% 50 Jahre und älter	88	93	93	-5	-5,4	-26	-22,8	-16,2	-18,4
19,6% dar. 55 Jahre und älter	64	60	59	4	6,7	-15	-19,0	-25,9	-24,4
26,0% Langzeitarbeitslose	85	85	85	-	-	8	10,4	4,9	6,3
5,8% Schwerbehinderte Menschen	19	17	19	2	11,8	1	5,6	-19,0	-
65,1% Ausländer	213	243	232	-30	-12,3	-25	-10,5	15,7	26,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	100	66	110	34	51,5	-13	-11,5	-35,9	31,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	9	7	13	2	28,6	-1	-10,0	-61,1	-7,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	41	17	34	24	141,2	5	13,9	-26,1	47,8
15 bis unter 25 Jahre	22	12	18	10	83,3	12	120,0	-36,8	28,6
55 Jahre und älter	18	9	17	9	100,0	-	-	-30,8	30,8
seit Jahresbeginn	897	797	731	x	x	-51	-5,4	-4,6	-0,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	134	74	114	60	81,1	24	21,8	-22,1	16,3
dar. in Erwerbstätigkeit	23	13	19	10	76,9	3	15,0	-18,8	-9,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	61	27	46	34	125,9	27	79,4	-25,0	70,4
15 bis unter 25 Jahre	18	15	18	3	20,0	-1	-5,3	-6,3	63,6
55 Jahre und älter	17	10	24	7	70,0	-6	-26,1	-37,5	50,0
seit Jahresbeginn	1.043	909	835	x	x	45	4,5	2,4	5,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,0
Männer	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,0
Frauen	0,9	1,0	1,1	x	x	x	1,1	1,0	1,0
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	1,0	x	x	x	0,8	1,0	0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,3	1,5	x	x	x	0,9	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	1,0	1,0	1,0
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	1,0	1,1	1,0
Ausländer	4,6	5,3	5,0	x	x	x	5,4	4,8	4,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich von September auf Oktober um 85 auf 1.591 Personen verringert. Das waren 42 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 467 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 3 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert 546 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+1). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.812 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 236 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.786 Abmeldungen von Arbeitslosen (+269).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Oktober um 36 Stellen auf 610 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 122 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Oktober 89 neue Arbeitsstellen, 58 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.163 Arbeitsstellen ein, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (-1).

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Okt 2024	Sep 2024	Aug 2024	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.565	2.597	2.637	-32	-1,2	71	2,8	4,6	4,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.591	1.676	1.721	-85	-5,1	42	2,7	3,1	6,3
53,9% Männer	858	878	920	-20	-2,3	75	9,6	8,3	10,7
46,1% Frauen	733	798	801	-65	-8,1	-33	-4,3	-2,1	1,6
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	139	189	207	-50	-26,5	-5	-3,5	7,4	-4,2
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	39	52	73	-13	-25,0	-1	-2,5	15,6	4,3
43,9% 50 Jahre und älter	698	709	699	-11	-1,6	35	5,3	3,8	4,2
35,1% dar. 55 Jahre und älter	559	561	559	-2	-0,4	34	6,5	3,1	4,9
20,1% Langzeitarbeitslose	320	314	340	6	1,9	-24	-7,0	-6,0	5,9
6,5% Schwerbehinderte Menschen	104	110	124	-6	-5,5	-16	-13,3	-4,3	6,0
34,8% Ausländer	554	546	580	8	1,5	13	2,4	-5,5	-2,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	467	425	513	42	9,9	-3	-0,6	-3,2	7,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	249	231	248	18	7,8	13	5,5	6,9	18,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	78	141	-	-	-23	-22,8	-4,9	6,8
15 bis unter 25 Jahre	67	75	111	-8	-10,7	8	13,6	1,4	-
55 Jahre und älter	101	103	104	-2	-1,9	12	13,5	15,7	6,1
seit Jahresbeginn	4.812	4.345	3.920	x	x	236	5,2	5,8	6,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	546	475	407	71	14,9	1	0,2	13,4	7,1
dar. in Erwerbstätigkeit	203	166	128	37	22,3	24	13,4	14,5	48,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	141	92	51	49	53,3	-6	-4,1	-6,1	-42,0
15 bis unter 25 Jahre	117	94	39	23	24,5	28	31,5	-14,5	-13,3
55 Jahre und älter	103	104	101	-1	-1,0	-12	-10,4	30,0	1,0
seit Jahresbeginn	4.786	4.240	3.765	x	x	269	6,0	6,7	6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,9	3,0	x	x	x	2,7	2,8	2,8
Männer	2,9	3,0	3,1	x	x	x	2,7	2,8	2,9
Frauen	2,6	2,8	2,8	x	x	x	2,7	2,9	2,8
15 bis unter 25 Jahre	2,2	3,0	3,3	x	x	x	2,3	2,8	3,5
15 bis unter 20 Jahre	1,6	2,2	3,1	x	x	x	1,7	1,9	3,0
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,4	3,3	x	x	x	3,2	3,3	3,2
55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	3,9	x	x	x	3,8	3,9	3,8
Ausländer	5,7	5,7	6,0	x	x	x	5,9	6,3	6,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	3,2	3,3	x	x	x	3,0	3,1	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	89	119	114	-30	-25,2	-58	-39,5	46,9	28,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.163	1.074	955	x	x	-1	-0,1	5,6	2,0
Bestand	610	646	681	-36	-5,6	-122	-16,7	-11,0	-10,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von September auf Oktober um 75 auf 976 Personen verringert. Das waren 55 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 337 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 399 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+65). Seit Beginn des Jahres gab es 3.375 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 247 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.371 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+241).

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.637	1.637	1.625	-	-	136	9,1	12,6	9,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	976	1.051	1.040	-75	-7,1	55	6,0	12,0	13,2
55,6% Männer	543	558	567	-15	-2,7	65	13,6	16,0	14,3
44,4% Frauen	433	493	473	-60	-12,2	-10	-2,3	7,9	11,8
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	74	113	103	-39	-34,5	5	7,2	32,9	-7,2
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	17	17	-7	-41,2	2	25,0	183,3	-15,0
50,1% 50 Jahre und älter	489	490	466	-1	-0,2	50	11,4	9,6	5,4
40,4% dar. 55 Jahre und älter	394	387	373	7	1,8	49	14,2	9,0	5,1
9,4% Langzeitarbeitslose	92	93	99	-1	-1,1	-4	-4,2	5,7	17,9
7,4% Schwerbehinderte Menschen	72	77	88	-5	-6,5	-3	-4,0	11,6	22,2
24,2% Ausländer	236	226	225	10	4,4	21	9,8	14,1	17,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	337	318	348	19	6,0	16	5,0	5,3	11,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	228	211	224	17	8,1	13	6,0	3,9	16,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	40	57	77	-17	-29,8	-22	-35,5	3,6	16,7
15 bis unter 25 Jahre	44	59	61	-15	-25,4	5	12,8	7,3	1,7
55 Jahre und älter	79	87	74	-8	-9,2	18	29,5	64,2	-1,3
seit Jahresbeginn	3.375	3.038	2.720	x	x	247	7,9	8,2	8,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	399	311	267	88	28,3	65	19,5	12,3	21,9
dar. in Erwerbstätigkeit	195	153	122	42	27,5	28	16,8	13,3	54,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	97	41	31	56	136,6	30	44,8	-36,9	-29,5
15 bis unter 25 Jahre	82	50	23	32	64,0	29	54,7	-36,7	-20,7
55 Jahre und älter	71	75	76	-4	-5,3	-4	-5,3	47,1	46,2
seit Jahresbeginn	3.371	2.972	2.661	x	x	241	7,7	6,3	5,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Männer	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,7	1,7
Frauen	1,5	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,8	1,6	x	x	x	1,1	1,4	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,7	0,7	x	x	x	0,3	0,3	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,3	x	x	x	2,1	2,2	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,6	2,6
Ausländer	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,2	2,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,8	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von September auf Oktober um 10 auf 615 Personen verringert. Das waren 13 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 1,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 130 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 19 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 147 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 64 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.437 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 11 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.415 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+28).

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Okt 2024	Sep 2024	Aug 2024	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	928	960	1.012	-32	-3,3	-65	-6,5	-6,6	-3,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	615	625	681	-10	-1,6	-13	-2,1	-9,2	-2,7
51,2% Männer	315	320	353	-5	-1,6	10	3,3	-3,0	5,4
48,8% Frauen	300	305	328	-5	-1,6	-23	-7,1	-14,8	-10,1
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	65	76	104	-11	-14,5	-10	-13,3	-16,5	-1,0
4,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	35	56	-6	-17,1	-3	-9,4	-10,3	12,0
34,0% 50 Jahre und älter	209	219	233	-10	-4,6	-15	-6,7	-7,2	1,7
26,8% dar. 55 Jahre und älter	165	174	186	-9	-5,2	-15	-8,3	-7,9	4,5
37,1% Langzeitarbeitslose	228	221	241	7	3,2	-20	-8,1	-10,2	1,7
5,2% Schwerbehinderte Menschen	32	33	36	-1	-3,0	-13	-28,9	-28,3	-20,0
51,7% Ausländer	318	320	355	-2	-0,6	-8	-2,5	-15,8	-11,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	130	107	165	23	21,5	-19	-12,8	-21,9	-1,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	21	20	24	1	5,0	-	-	53,8	50,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	21	64	17	81,0	-1	-2,6	-22,2	-3,0
15 bis unter 25 Jahre	23	16	50	7	43,8	3	15,0	-15,8	-2,0
55 Jahre und älter	22	16	30	6	37,5	-6	-21,4	-55,6	30,4
seit Jahresbeginn	1.437	1.307	1.200	x	x	-11	-0,8	0,6	3,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	147	164	140	-17	-10,4	-64	-30,3	15,5	-13,0
dar. in Erwerbstätigkeit	8	13	6	-5	-38,5	-4	-33,3	30,0	-14,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	51	20	-7	-13,7	-36	-45,0	54,5	-54,5
15 bis unter 25 Jahre	35	44	16	-9	-20,5	-1	-2,8	41,9	-
55 Jahre und älter	32	29	25	3	10,3	-8	-20,0	-	-47,9
seit Jahresbeginn	1.415	1.268	1.104	x	x	28	2,0	7,8	6,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,2	x	x	x	1,1	1,2	1,2
Männer	1,1	1,1	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,2
Frauen	1,1	1,1	1,2	x	x	x	1,1	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,2	1,7	x	x	x	1,2	1,5	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,5	2,3	x	x	x	1,4	1,7	2,1
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,2	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,2
Ausländer	3,3	3,3	3,7	x	x	x	3,6	4,1	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich von September auf Oktober um 80 auf 964 Personen verringert. Das waren 34 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,3%. Dabei meldeten sich 422 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 46 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 507 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+121). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.729 Arbeitslosmeldungen, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (-9); dem gegenüber stehen 3.718 Abmeldungen von Arbeitslosen (+70).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Oktober um 13 Stellen auf 552 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 163 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Oktober 104 neue Arbeitsstellen, 2 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 952 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 72.

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.937	1.999	2.046	-62	-3,1	171	9,7	14,6	14,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	964	1.044	1.066	-80	-7,7	34	3,7	10,2	9,4
53,8% Männer	519	572	592	-53	-9,3	33	6,8	15,1	16,1
46,2% Frauen	445	472	474	-27	-5,7	1	0,2	4,9	2,2
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	81	114	125	-33	-28,9	-19	-19,0	10,7	13,6
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	32	39	-17	-53,1	-6	-28,6	39,1	34,5
38,6% 50 Jahre und älter	372	403	394	-31	-7,7	29	8,5	16,5	18,0
29,1% dar. 55 Jahre und älter	281	297	298	-16	-5,4	42	17,6	20,2	22,6
16,9% Langzeitarbeitslose	163	165	164	-2	-1,2	24	17,3	25,0	27,1
7,6% Schwerbehinderte Menschen	73	75	86	-2	-2,7	-1	-1,4	4,2	38,7
39,5% Ausländer	381	375	386	6	1,6	30	8,5	8,1	4,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	422	358	384	64	17,9	46	12,2	-0,3	-2,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	190	157	186	33	21,0	38	25,0	-8,2	10,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	105	84	94	21	25,0	25	31,3	29,2	2,2
15 bis unter 25 Jahre	54	64	66	-10	-15,6	4	8,0	6,7	-2,9
55 Jahre und älter	91	84	80	7	8,3	20	28,2	2,4	3,9
seit Jahresbeginn	3.729	3.307	2.949	x	x	-9	-0,2	-1,6	-1,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	507	378	345	129	34,1	121	31,3	0,8	5,2
dar. in Erwerbstätigkeit	175	139	102	36	25,9	50	40,0	4,5	3,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	136	93	93	43	46,2	38	38,8	-21,8	47,6
15 bis unter 25 Jahre	86	74	33	12	16,2	37	75,5	17,5	-29,8
55 Jahre und älter	108	85	83	23	27,1	27	33,3	13,3	18,6
seit Jahresbeginn	3.718	3.211	2.833	x	x	70	1,9	-1,6	-1,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,6	2,6	x	x	x	2,3	2,3	2,4
Männer	2,4	2,7	2,8	x	x	x	2,3	2,4	2,4
Frauen	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,6	2,9	x	x	x	2,3	2,3	2,5
15 bis unter 20 Jahre	1,0	2,1	2,6	x	x	x	1,4	1,5	1,9
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,7	2,7	x	x	x	2,3	2,4	2,3
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,9	3,0	x	x	x	2,4	2,5	2,5
Ausländer	5,1	5,0	5,2	x	x	x	4,9	4,8	5,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,8	2,9	x	x	x	2,5	2,6	2,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	104	95	116	9	9,5	2	2,0	31,9	-9,4
Zugang seit Jahresbeginn	952	848	753	x	x	-72	-7,0	-8,0	-11,4
Bestand	552	565	558	-13	-2,3	-163	-22,8	-22,3	-25,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von September auf Oktober um 70 auf 583 Personen verringert. Das waren 42 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 309 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 31 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 379 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+87). Seit Beginn des Jahres gab es 2.812 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 111 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.706 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+94).

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Okt 2024	Sep 2024	Aug 2024	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.123	1.155	1.201	-32	-2,8	192	20,6	25,5	26,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	583	653	685	-70	-10,7	42	7,8	17,0	22,5
55,7% Männer	325	362	383	-37	-10,2	42	14,8	20,3	29,0
44,3% Frauen	258	291	302	-33	-11,3	-	-	13,2	15,3
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	51	80	92	-29	-36,3	-6	-10,5	23,1	46,0
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	21	25	-13	-61,9	-	-	75,0	56,3
43,2% 50 Jahre und älter	252	283	282	-31	-11,0	24	10,5	28,1	31,2
34,0% dar. 55 Jahre und älter	198	215	215	-17	-7,9	36	22,2	32,7	34,4
6,9% Langzeitarbeitslose	40	45	41	-5	-11,1	8	25,0	95,7	86,4
9,1% Schwerbehinderte Menschen	53	53	64	-	-	-2	-3,6	3,9	42,2
26,4% Ausländer	154	152	171	2	1,3	18	13,2	8,6	34,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	309	278	296	31	11,2	31	11,2	9,4	8,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	176	148	174	28	18,9	30	20,5	-2,6	13,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	48	57	69	-9	-15,8	-2	-4,0	29,5	23,2
15 bis unter 25 Jahre	35	53	47	-18	-34,0	3	9,4	15,2	6,8
55 Jahre und älter	83	69	66	14	20,3	16	23,9	3,0	15,8
seit Jahresbeginn	2.812	2.503	2.225	x	x	111	4,1	3,3	2,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	379	303	243	76	25,1	87	29,8	18,8	-0,8
dar. in Erwerbstätigkeit	152	122	83	30	24,6	40	35,7	6,1	-5,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	91	67	55	24	35,8	25	37,9	8,1	44,7
15 bis unter 25 Jahre	63	62	20	1	1,6	27	75,0	51,2	-45,9
55 Jahre und älter	101	71	71	30	42,3	31	44,3	12,7	20,3
seit Jahresbeginn	2.706	2.327	2.024	x	x	94	3,6	0,3	-2,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,6	1,7	x	x	x	1,3	1,4	1,4
Männer	1,5	1,7	1,8	x	x	x	1,3	1,4	1,4
Frauen	1,3	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,8	2,1	x	x	x	1,3	1,5	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,5	1,4	1,6	x	x	x	0,5	0,8	1,0
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,9	1,9	x	x	x	1,6	1,5	1,5
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,2	2,2	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Ausländer	2,1	2,0	2,3	x	x	x	1,9	2,0	1,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,8	x	x	x	1,5	1,5	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Oktober 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von September auf Oktober um 10 auf 381 Personen verringert. Das waren 8 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 0,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 113 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 15 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 128 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 34 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 917 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 120 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.012 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-24).

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Okt 2024	Sep 2024	Aug 2024	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	814	844	845	-30	-3,6	-21	-2,5	2,4	-0,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	381	391	381	-10	-2,6	-8	-2,1	0,5	-8,2
50,9% Männer	194	210	209	-16	-7,6	-9	-4,4	7,1	-1,9
49,1% Frauen	187	181	172	6	3,3	1	0,5	-6,2	-14,9
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	30	34	33	-4	-11,8	-13	-30,2	-10,5	-29,8
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	11	14	-4	-36,4	-6	-46,2	-	7,7
31,5% 50 Jahre und älter	120	120	112	-	-	5	4,3	-4,0	-5,9
21,8% dar. 55 Jahre und älter	83	82	83	1	1,2	6	7,8	-3,5	-
32,3% Langzeitarbeitslose	123	120	123	3	2,5	16	15,0	10,1	15,0
5,2% Schwerbehinderte Menschen	20	22	22	-2	-9,1	1	5,3	4,8	29,4
59,6% Ausländer	227	223	215	4	1,8	12	5,6	7,7	-11,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	113	80	88	33	41,3	15	15,3	-23,8	-26,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	14	9	12	5	55,6	8	133,3	-52,6	-14,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	57	27	25	30	111,1	27	90,0	28,6	-30,6
15 bis unter 25 Jahre	19	11	19	8	72,7	1	5,6	-21,4	-20,8
55 Jahre und älter	8	15	14	-7	-46,7	4	100,0	-	-30,0
seit Jahresbeginn	917	804	724	x	x	-120	-11,6	-14,4	-13,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	128	75	102	53	70,7	34	36,2	-37,5	22,9
dar. in Erwerbstätigkeit	23	17	19	6	35,3	10	76,9	-5,6	72,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	26	38	19	73,1	13	40,6	-54,4	52,0
15 bis unter 25 Jahre	23	12	13	11	91,7	10	76,9	-45,5	30,0
55 Jahre und älter	7	14	12	-7	-50,0	-4	-36,4	16,7	9,1
seit Jahresbeginn	1.012	884	809	x	x	-24	-2,3	-6,2	-1,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	1,0	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Männer	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,0	0,9	1,0
Frauen	1,0	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	0,8	x	x	x	1,0	0,9	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,7	0,9	x	x	x	0,8	0,7	0,8
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,7	x	x	x	0,8	0,8	0,8
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,9	0,9
Ausländer	3,1	3,0	2,9	x	x	x	3,0	2,9	3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.